

000

April 4. Mai
April 4. Mai



Information

Lehnen Sie halbe Informationen ab! Kommen Sie gleich zu uns — Halle 13!

Bei uns wird nach der »Ganzheitsmethode« informiert. Sie sollen ganz genau wissen, was Sie kaufen. Nicht nur listenmäßige Bauelemente und Geräte, sondern auch die »Extras«, die Sie ihren Mitbewerbern überlegen machen — die richtige Auswahl, die Funktionssicherheit, die wirtschaftliche Anwendung, der Service nach System und die Fachleute, die wissen, wo Sie der Schuh drückt — im In- und Ausland.

AEG-Komponenten = Leistung in Serie.

(Elektrizitätszähler, Lichttechnik, Installationsgeräte und Material, Motoren, Niederspannungsschaltgeräte, Kabel, Leitungen, Hochspannungsschaltgeräte, Kleintransformatoren, Meßwandler, Transduktoren, Industrieelektronik, Stromrichter, Vibrationstechnik, Leistungshalbleiter, Meßrelais, Schutzrelais).

Kommen Sie gleich zu uns — Halle 13!

AEG

Komponentenschau
26. 4. - 4. 5. 69

ZWA 3664

AEG-TELEFUNKEN

HANDEL

CALTEX

Start mit Winkeln

Hundertfünfzig Jahre nach napoleonischem Militär-Flitter sollen an deutschen Straßen wieder blau-weiß-rote Sergeanten-Winkel blitzen. Das Rangzeichen, von der amerikanischen Erdöl-Gesellschaft Chevron als Firmenemblem benutzt, wird in den nächsten Wochen an 828 westdeutschen Benzinstationen den vertrauten Caltex-Stern ersetzen.

Chevron-Manager Claus Groth, 42, der in Frankfurt residierende Boß der Chevron Erdoel Deutschland GmbH, vollzieht mit dem Farbenwechsel den letzten Akt eines zwei Jahre zurückliegenden Konzernhandels. Damals verordneten die Caltex-Eigentümer Texaco (Jahresumsatz: 20 Milliarden Mark) und Standard Oil Company of California (Jahresumsatz: 16 Milliarden Mark) ihrer gemeinsamen Tochter (Jahresumsatz: 7,2 Milliarden Mark) eine Abmagerungskur.

Ergebnis: Caltex muß seinen europäischen Geschäftsbereich zu je 50 Prozent an die Muttergesellschaften zurückgeben. Außerhalb Amerikas wollten die Konzerne im Caltex-Pool nur noch östlich von Suez zusammenarbeiten. Texaco kassierte seinen Anteil selbst, Standard Oil ließ das Abkommen durch seine Tochter Chevron Oil Europe erfüllen.

Der Anstoß zu der Bereinigung kam freilich nicht von dem Öligiganten selbst, sondern von der amerikanischen Antitrust-Behörde. Den Kartell-Schnüfflern war aufgefallen, daß Texaco sich allzu stark in fremde Märkte hineindrängte. 4800 Benzinstationen übernahmen die Konzernbosse zum Beispiel allein von der Deutschen Erdöl-AG (DEA) und der Rheinpreußen AG. Zusammen mit ihrer Caltex-Tochter verfügten sie damit über 6400 Stationen — fast ein Siebentel aller deutschen Zapfsäulen.

Die Mahnung der Kartell-Beamten zu einem europäischen Split war der Standard Oil nicht einmal unangenehm. Denn obwohl sich die Caltex-Mütter Texaco und Standard Oil 1936 in einem Abkommen gelobt hatten, außerhalb Amerikas nur mit ihrer gemeinsamen Tochter zu operieren, versuchte die Texaco immer mehr Geschäfte auf eigene Rechnung zu machen. In der Branche galten die Texaner als „die Leute mit dem härtesten Gebiß“.

Der schwierigste Teil der Umbenennung fiel der Standard Oil zu. Während Texaco in Deutschland gut eingeführt ist, muß Standard Oil den Deutschen den unbekannteren Namen Chevron erst schmackhaft machen. Eilends ließen die Konzernbosse deshalb ein einprägsames Markenzeichen bereitstellen: den napoleonischen Sergeantenwinkel.

Damit sich die Westdeutschen schnell an das neue Emblem gewöhnen, investiert der Benzintrust sechs

Millionen Mark in Tankstellen-Schilder und großformatige Inserate. Der Sergeantenwinkel über den Zapfsäulen ist zwei Quadratmeter groß und erreicht damit das in der Bundesrepublik zulässige Höchstmaß für Reklameblech.

Freilich stieß die Umtauschaktion der amerikanischen Ölbesse bei den deutschen Caltex-Händlern nicht überall auf Zustimmung. Der Freudenstädter Mineral-Großhändler Hugo Oest zum Beispiel, der im Schwarzwald 360 Benzin-Stationen betreibt und bei der Spaltung der Texaco zugeschlagen wurde, will seinen Kraftstoff weiter unter dem roten Stern verkaufen.

Alle Versuche der Caltex-Mütter, Oest zur Räson zu bringen, scheiterten an seinen unbefristeten Konzessions-Verträgen mit der Caltex Deutschland GmbH, Texaco und Standard Oil hatten den Firmennamen auch nach der Caltex-Spaltung nicht aus dem Handelsregister gestrichen.

Dennoch braucht die deutsche Chevron um das Zukunftsgeschäft nicht zu bangen. Die Caltex-Raffinerie in Raunheim bei Frankfurt bleibt nämlich weiterhin gemeinsames Eigentum von Chevron und Texaco.

Bis auf weiteres fließen aus derselben Leitung fünf Markenbenzine: Texaco, DEA, Chevron, Boron und — eigens für Hugo Oest — auch Caltex.



Chevron-Manager Groth
Erbe vom roten Stern



Schilderwechsel bei Caltex
Mahnung vom Kartellamt



Gemeinsam werden wir viele Türen öffnen.

(Und selbstverständlich auch sicher verschließen)

Wir — das sind die Firmen CES und N & S. Gemeinsam wollen wir Ihr Partner sein, wenn es darum geht, Türen — und die Werte, die sich dahinter befinden — zeitgemäß zu sichern.

CES liefert Profilzylinder, Schließanlagen, Sonderzylinder und als neueste Entwicklung das Combi-Einsatz-System*. N & S verfügt über ein komplettes Schloßprogramm für den Wohnungs- und Behördenbau.

Schließanlagen müssen absolut sicher sein. CES-Zylinder garantieren diese Sicherheit (in un-

zähligen Wohnungen, Verwaltungen, Krankenhäusern, Schulen, aber auch in Privathäusern und an Garagentoren).

Türschlösser müssen von solider Qualität sein. Und einwandfrei funktionieren. N & S garantiert beides — im Wohnungs- und Verwaltungsbau.

Vertrauen Sie unserer gemeinsamen Erfahrung. Wenn Sie planen, bauen oder umbauen, sollten wir uns kennenlernen. Unsere Fachberatung kostet Sie keinen Pfennig.



*ein ideales Verschlusssystem, z. B. für Krankenhausbauten

C. ED. SCHULTE GMBH
562 Velbert · Postfach 1180

NIEDERHOFF-SIEPER GMBH
562 Velbert · Postfach 626